



Christian Spatscheck /
Sabine Wagenblaus (Hrsg.)

Bildung, Teilhabe und Gerechtigkeit

Gesellschaftliche Herausforderungen und Zugänge Sozialer Arbeit

2013, 243 Seiten

broschiert

€ 34,95

ISBN 978-3-7799-2886-7

Bildung, Teilhabe und Gerechtigkeit werden im Kontext aktueller gesellschaftlicher Entwicklungstendenzen zu zentralen Referenzpunkten einer subjektorientierten und sozialpolitisch ausgerichteten Sozialen Arbeit. Die Eröffnung von Zugängen in diese drei Bereiche wird zu einem Indikator für gelingende Professionalität.

Dieses Buch widmet sich einer thematischen Trias, die Franz Josef Krafeld in seinem Wirken immer wieder begleitet hat. Namhafte AutorInnen verdeutlichen anhand verschiedener Handlungsfelder der Sozialen Arbeit, bspw. der Jugendarbeit oder der Jugendberufshilfe, wie der Anspruch der Förderung von Bildung, Teilhabe und Gerechtigkeit fachlich gestaltet werden kann.

Aus dem Inhalt:

Subjektorientierung in der Sozialen Arbeit im Spannungsfeld von Bildung, Teilhabe und Gerechtigkeit

Bildung, Teilhabe und Gerechtigkeit als zentrale Grundbegriffe Sozialer Arbeit

Bildung: Zur sozialpädagogischen Verortung eines Schlüsselbegriffs
Teilhabe: Die Vermeidung von Ausgrenzung als zivilgesellschaftliche Gemeinschaftsaufgabe

Gerechtigkeit und Empathie: Zur ethischen Grundlage sozialer Dienste

Jugendarbeit – Subjektwerdung als informelles Bildungsprojekt

Selbstbestimmte Lebensführung und Demokratiebildung
Sozialräume als Bildungssettings

Jugendberufshilfe – Lebensführung in der (Post-)Arbeitsgesellschaft

Das Konzept der ‚Anschlussfähigkeit‘ in der Jugendsozialarbeit
Die Bewältigung von Übergängen in Arbeit als sozialpädagogische Herausforderung
Flexibel arbeiten – effizient leben?

Desintegration und abweichendes Verhalten – Mensch bleiben an den Rändern von Demokratie und Gesellschaft

Einseitige Zuschreibungen und verdeckte Konflikte
Rechtsextrem orientierte Jugendliche als sozialpädagogische Herausforderung
Jugendarbeit in rechten Szenen

Diversitätsbewusste Soziale Arbeit – Differenzen (an-)erkennen, dekonstruieren und gerecht gestalten

‚Subjekt‘ und ‚Diversität‘ in der Sozialen Arbeit
Arbeit, Liebe und Care im Kontext der Geschlechterverhältnisse
Bildung und Kultur im Kontext von Diversity

Ausblick

Der Beitrag Sozialer Arbeit zu Teilhabe und Gerechtigkeit
Professionstheoretische Überlegungen zum Gegenstandsbereich Sozialer Arbeit



Bestellcoupon

Ich/wir bestellen von Beltz Juventa

___ Expl. Christian Spatscheck / Sabine Wagenblaus (Hrsg.)
Bildung, Teilhabe und Gerechtigkeit
€ 34,95; ISBN 978-3-7799-2886-7

Bitte senden Sie mir regelmäßig Informationen über neue Beltz Juventa-Bücher per E-Mail

Meine Anschrift:

.....
.....

E-Mail:

X
Datum/Unterschrift

Mit Beiträgen von:

- Sabine Andresen
- Mechthild Bereswill
- Anselm Böhmer
- Micha Brumlik
- Birgit Bütow
- Ulrich Deinet
- Ahmet Derecik
- Maja Heiner
- Yasemin Karakasoglu
- Fabian Kessl
- Richard Krisch
- Rudolf Leiprecht
- Kurt Möller
- Andrea Müller
- Andreas Oehme
- Nicole Pötter
- Albert Scherr
- Christian Spatscheck
- Benedikt Sturzenhecker
- Sabine Wagenblaus



Bitte richten Sie Ihre Bestellung an
RML Rhenus Medien Logistik GmbH & Co. KG
Justus-von-Liebig-Str. 1
86899 Landsberg am Lech
Tel. 08191/97000-622
Fax: 08191/97000-405
E-Mail: bestellung@beltz.de

Inhalt

Einleitung

Christian Spatscheck, Sabine Wagenblass
Subjektorientierung in der Sozialen Arbeit im Spannungsfeld
von Bildung, Teilhabe und Gerechtigkeit 9

Bildung, Teilhabe und Gerechtigkeit als zentrale Grundbegriffe Sozialer Arbeit

Sabine Andresen
Bildung
Zur sozialpädagogischen Verortung eines Schlüsselbegriffs 20

Fabian Kessl
Teilhabe
Die Vermeidung von Ausgrenzung als zivilgesellschaftliche
Gemeinschaftsaufgabe 30

Micha Brumlik
Gerechtigkeit und Empathie
Zur ethischen Grundlage sozialer Dienste 41

Jugendarbeit – Subjektwerdung als informelles Bildungsprojekt

Albert Scherr, Benedikt Sturzenhecker
Selbstbestimmte Lebensführung und Demokratiebildung
Oder: Warum es immer noch wichtig ist, Jugendarbeit als Ort
emanzipatorischer Bildungsprozesse zu gestalten 54

Ulrich Deinert, Ahmet Derecik
Sozialräume als Bildungssettings 77

Jugendberufshilfe – Lebensführung in der (Post-)Arbeitsgesellschaft

Nicole Pötter
Das Konzept der ‚Anschlussfähigkeit‘ in der Jugendsozialarbeit
Zur Förderung von Teilhabe im Spannungsfeld von Integration
und Inklusion 92

<i>Richard Krisch, Andreas Oehme</i> Die Bewältigung von Übergängen in Arbeit als sozialpädagogische Herausforderung Ein Blick auf Jugend- und Jugendsozialarbeit	109
<i>Anselm Böhmer</i> Flexibel arbeiten – effizient leben? Die arbeitsgesellschaftliche Herausforderung komplexer Freiheiten	125
Desintegration und abweichendes Verhalten – Mensch bleiben an den Rändern von Demokratie und Gesellschaft	
<i>Mechthild Bereswill</i> Einseitige Zuschreibungen und verdeckte Konflikte Zum Verhältnis von Adoleszenz, Gewalt und Geschlecht	139
<i>Kurt Möller</i> Rechtsextrem orientierte Jugendliche als sozialpädagogische Herausforderung Ansatzpunkte und Erfahrungen	153
<i>Andrea Müller</i> Jugendarbeit in rechten Szenen Erfahrungen und Impulse aus einer 20jährigen Kooperation von Praxis, Wissenschaft und Weiterbildung	167
Diversitätsbewusste Soziale Arbeit – Differenzen (an-)erkennen, dekonstruieren und gerecht gestalten	
<i>Rudolf Leiprecht</i> ,Subjekt' und ,Diversität' in der Sozialen Arbeit	184
<i>Birgit Bütow</i> Arbeit, Liebe und Care im Kontext der Geschlechterverhältnisse Aktuelle Befunde und interdisziplinäre Analysen	200
<i>Yasemin Karakasoglu</i> Bildung und Kultur im Kontext von Diversity Kinder und Jugendliche in der Migrationsgesellschaft	217
Ausblick	
<i>Maja Heiner</i> Der Beitrag Sozialer Arbeit zu Teilhabe und Gerechtigkeit Professionstheoretische Überlegungen zum Gegenstandsbereich Sozialer Arbeit	229
Die Autorinnen und Autoren	241

Vorwort

Dieses Buch ist Franz Josef Krafeld gewidmet. Im Oktober 2012 endet nach mehr als 30 Jahren seine aktive Zeit als Hochschullehrer an der Hochschule Bremen.

Franz Josef Krafeld wurde am 30.10.1947 in Salzbergen (Kreis Lingen) geboren. Nach der Schule begann er ein Studium an der Pädagogischen Hochschule Westfalen-Lippe in Münster (Lehramt für die Grund- und Hauptschule und Diplom-Pädagogik) und promovierte 1976 zum Dr. paed. mit dem Thema: Außerschulische politische Bildung mit Hauptschülern in Jugendbildungsstätten. Danach arbeitete er mehrere Jahre als Jugendbildungsreferent. Seit 1979 lehrte er im Studiengang Soziale Arbeit an der Hochschule Bremen zunächst im Diplom-, später im Bachelorstudiengang das Fach Erziehungswissenschaften mit den Schwerpunkten Jugendarbeit und Berufsintegration. Seine Zeit an der Hochschule war geprägt von Höhen und Tiefen, Freud und Leid, Abschieden und Neuanfängen, aber immer auch von einem leidenschaftlichen Interesse an der Weiterentwicklung und Professionalisierung der Sozialen Arbeit, insbesondere in der Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit. Dieses Buch steht exemplarisch für sein Schaffen und Wirken. Mit seinen – manchmal queren – Ideen und Ansätzen hat er mehr als drei Jahrzehnte die Theorie, Praxis und Lehre der Sozialen Arbeit mitgestaltet und mitgeprägt.

Als seine KollegInnen möchten wir mit diesem Herausgeberband die zentralen Themen aufgreifen, die seine Werke u. E. immer wieder geleitet und begleitet haben und diese unter der thematischen Trias von Bildung, Teilhabe und Gerechtigkeit zusammen führen. In seinen Arbeiten stellt Franz Josef Krafeld jene Menschen in den Mittelpunkt, die aus gesellschaftlichen (Teil-)Systemen exkludiert werden oder wurden, wie bspw. „nicht erziehbare“ Jugendliche, rechtsorientierte Jugendliche oder arbeitslose junge Menschen. Sein fachliches Anliegen war dabei stets darauf gerichtet, diese Menschen als volle Subjekte anzuerkennen und Wege – auch jenseits von Normalbiografien – aufzuzeigen, wie Integration und Inklusion dennoch gestaltet werden können.

Wir freuen uns, dass wir für diese Festschrift zu Ehren Franz Josef Krafelds namhafte AutorInnen gewinnen konnten, die direkt oder indirekt enge WegbegleiterInnen und MitstreiterInnen für eine professionelle Soziale Arbeit und eine gerechtere Gesellschaft waren und sind.

Wir danken sehr herzlich allen, die uns bei der Erstellung dieses Buches unterstützt haben, allen voran unseren AutorInnen, dem Verlag und nicht

zuletzt Frau Jana Burs, die mit einer unerschütterlichen Geduld und hohen Kompetenz die Erstellung des Manuskriptes übernommen hat.

Für den Übergang in einen neuen Lebensabschnitt wünschen wir Franz Josef Krafeld, dass er die Soziale Arbeit weiterhin mit seinen Ideen bereichert und zugleich mit seiner Familie und seinen FreundInnen die Freiheiten des beruflichen Ungebundenseins genießen kann.

Bremen im Herbst/Winter 2012

Christian Spatscheck und Sabine Wagenblass